

Aktuelle Pressemitteilungen und Stellungnahmen

Pressemitteilungen

- 16-33 Juristinnenbund begrüßt Kabinettsbeschluss zum Unterhaltsvorschuss, 17. November 2016
- 16-32 Die juristische Ausbildung ist reformbedürftig, 17. November 2016
- 16-31 Juristinnenbund begrüßt Stärkung von Elternrechten durch den Bundesgerichtshof, 9. November 2016
- 16-30 Gleichstellung im Bundestag verbesserungswürdig. Zahl der weiblichen Abgeordneten in Deutschland nur auf Platz 24!, 2. November 2016
- 16-29 Mehr Lohngerechtigkeit? Nicht durch dieses Gesetz!, 31. Oktober 2016
- 16-28 Einigung auf Lohngerechtigkeitsgesetz: djB bedauert Verzicht auf wirksame Instrumente – nun sind Tarifparteien und Betriebsräte gefordert, 7. Oktober 2016
- 16-27 Bundesrat billigt Reform des Sexualstrafrechts – „Nein heißt Nein! wird nun Gesetz, 23. September 2016
- 16-26 Ehegattensplitting und Minijobs auf den Prüfstand!, 20. September 2016
- 16-25 djB-Empfang beim 71. Deutschen Juristentag in Essen, 15. September 2016
- 16-24 djB trauert um Jutta Limbach, 12. September 2016
- 16-23 Gesetz zur Reform des Scheinvaterregresses: djB gegen geplanten „Blick ins Schlafzimmer“, 1. September 2016
- 16-22 „Frauenquote“ im nordrhein-westfälischen Beamtenrecht – die vorsichtige Weiterentwicklung in NRW sollte nicht in Frage gestellt werden, 1. September 2016

Stellungnahmen

- 16-25 Stellungnahme zur juristischen Ausbildung anlässlich der Herbstkonferenz der Justizministerinnen und Justizminister am 17. November 2016 in Berlin, 16. November 2016
- 16-24 Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern (Referentenentwurf des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bearbeitungsstand 27.10.2016), 11. November 2016
- 16-23 Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung für Recht und Verbraucherschutz am 9. November 2016 zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes gegen Nachstellungen, Drs. 18/9946, 9. November 2016
- 16-22 Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Rechts auf Kenntnis der Abstammung bei heterologer Verwendung von Samen (Stand 6. Oktober 2016, Aktenzeichen 313-162800/76), 3. November 2016
- 16-21 Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Neuregelung des Mutterschutzrechts (BT-Drs. 18/8963 vom 29. Juni 2016) für die Sachverständigenanhörung im Bundestagsausschuss für Familie und Senioren, Frauen und Jugend am 19. September 2016, 9. September 2016
- 16-20 Stellungnahme zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Gleichstellungsrechts für Nordrhein-Westfalen, LTDRs. 16/12366, 31. August 2016

Impressum

Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)
Irmela Regenbogen

Redaktionsanschrift

Deutscher Juristinnenbund e. V.
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
Telefon: 030 443270-0
Telefax: 030 443270-22
E-Mail: geschaeftsstelle@djB.de
www.djB.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Bezugspreise 2016

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 62,- €;
Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 144,- €; Einzelheft 18,- €.
Alle Preise verstehen sich incl. MWST, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADES1BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Ur-

heberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnenstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X